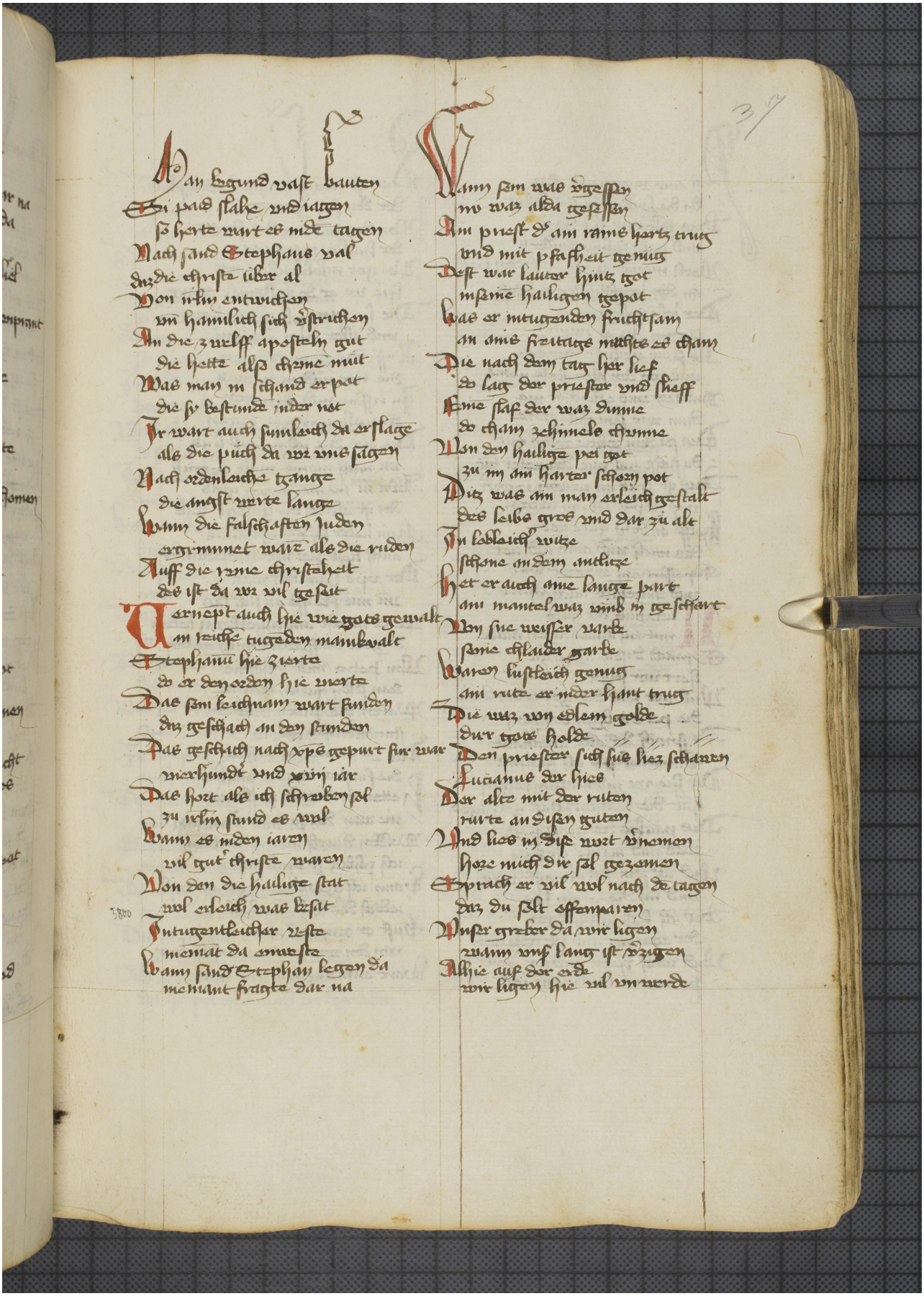
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Man begund vast bauten
Di paid slahe und iagen
So herte wart es mde tagen
Nach sand Stephans val
Daz die christe über al
Von irlm entwichen
Vn hamlich sich vstrichen
An die zwelff apostely gut
Die hette alsp ehrme mut
Was man m sichand erpat
Die sy bestunde inder not
Ir wart auch sunlich du erslage
Als die püch du wz vme sagen
Nach ordenlicher tzeitte
Die angst werte lange
Wann die falschaften juden
Ergrimmet wart als die riden
Auff die zune christaheit
Des ist du wz vil gesait
Wernept auch hie wie gots gewalt
Am reiche tugeden manbvalt
Stephanu hie zwerte
Do er den orden hie werte
Das sein leichnam wart funden
Daz geschach an den stunden
Das geschich nach xpe geburt fur war
Vierhundt und zwey iar
Das hort als ich schreiben sol
Zu irlm stund es wol
Wann es niden iaren
Vil gut christe waren
Von den die heilige stat
wol erloch was besit
Intugentleichsar weste
Menat da ennweste
Wann sand Stephan legen da
Menant fragte dar na

Wann sein was vergessen
Nu waz alda gesessen
Am priest d' am ramme hertz trug
Vnd mit pfaffheit genug
Dest war lauter hinz got
Mseine heiligen gepot
Was er intugenden fruchtsam
An ame fiertlege mittste er cham
Die nach dem tag her lief
Do lag der priester vnd schaff
Eine slaf der waz dunne
Do cham zehnmale chrume
Von den heilige prei got
Zu my am harter steiny pot
Ditz was am man erleich gestalt
Des leibs groß vnd dar zu alt
Sn loblaich witze
Schone an dem antlitze
Het er auch ame lange part
Am mantel waz vmb m gesetzart
Von sue weisser varbe
Seine eklauder garbe
Waren lustleich genug
Am rute er nider hant trug
Die wuz von edlem golde
Dur gots holde
Den priester sich sue hiez scharen
Lucanus der hies
Der alte mit der ruten
Rurte an disen guten
Vnd hies m Dise wort vnemen
Horc mich du sol gezamen
Sprich er vil wol nach de tagen
Daz du solt offenbaren
Vnser graber da wir ligen
Wann vns lang ist verzigen
Alhie auf der erde
Wir ligen hie vil vn werde

1800